

Bruggers Erotik der Aufmerksamkeit

ID: LCG11300 | 28.11.2011 | Kunde: INGRIED BRUGGER | Ressort:
Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG11300 (CI) (KI) Montag, 28. November 2011

Wien/ Veranstaltungen/ Kultur/ Mode/ Leute/ Bunt

Bruggers Erotik der Aufmerksamkeit -BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/ingriedbrugger/rosenschwarz>

Utl.: Ingried Brugger stellte aktuelle Kollektion am Montagabend im Wiener Odeon Theater vor

Wien (LCG) – "Ich will Frauen schön und glücklich machen, feminin, lässig und theatralisch wirken lassen, eine Erotik der Aufmerksamkeit schaffen. Manche Designer erscheinen mir als Frauenhasser", erklärte Ingried Brugger am Montagabend bei der Präsentation ihrer aktuellen Kollektion "Rosenschwarz" im Wiener Odeon Theater. Rund ein Jahr nach ihrer ersten Präsentation im Rahmen der erfolgreichen Frida Kahlo-Ausstellung präsentierte sie nun eine Kollektion für Frauen, die die Kraft haben, sie zu tragen: feminin, aber Aufmerksamkeit garantierend. In "Rosenschwarz" kommt Bruggers Vorliebe für einen ungewöhnlichen Materialmix, den die Designerin ebenso wie unterschiedliche Stile und Anregungen zu einem neuen harmonischen Ganzen verbindet, nicht zu kurz: Aufwendig verarbeitete Seidenstoffe sind in der neuen Kollektion ebenso vertreten wie Kunstpelze, Lack, Schottenkaro und fließende Jerseys. Farblich

dominieren die Grundtöne Schwarz, Rot und Beige. Das Verspielte der heimischen Tracht und die Pracht historischer Theaterkostüme sind ebenso eingeflossen wie die Leichtigkeit von Street Wear. „Ballerina trifft Bergsteiger: Das ist wirklich ausdrucksstarke Mode, die tragbar ist“, schmunzelte 3-Lady Elke Lichtenegger in Begleitung ihres Vierbeiners Frederic, den die von Starchoreografen Wolfgang Reichl eindrucksvoll inszenierte Show eher kalt ließ.

Erste Eindrücke von „Rosenschwarz“ holten sich unter anderem Galeristin Heike Curtze, Sacher-Chefin Elisabeth Gärtler, KHM-Direktorin Sabine Haag, Herausgeberin Andrea Harris, PR-Grande Dame Elisabeth Himmer-Hirnigel, 3-Lady Elke Lichtenegger, EPA-Generalin Monika Lindner, Galeristin Silvia Steinek, Hilton-Kommunikatorin Claudia Wittmann, die Seitenblicher Inge und Purzl Klingohr, Banker Erich Hampel, Kunstexpertin Elisabeth Michitsch, Galerist Martin Suppan, Societylady Sylvie Klien, Jazzstimme Christine Jones, Bank Austria-Kommunikationschef Anton Kolarik und Schoellerbank-Marketingchefin Petra Karl. „Shopping mochte ich noch nie“, schmunzelte Brugger am Ende des Abends und freute sich wohl über die eine oder andere Neukundin, die künftig in ihrem Atelier shoppen wird.

Über das Modelabel INGRIED BRUGGER

Die Designs von Ingried Brugger haben die Diskussionen der letzten Jahrzehnte über Mode und ihr Verhältnis zur Kunst in ihre Gestaltung eingebaut. Als Leiterin eines Ausstellungshauses ist Brugger eng verbunden mit den Trends und Theorien des Kunstbetriebs und so auch einer der zentralen Fragen verpflichtet: Gibt es einen Unterschied zwischen Mode und Kunst? Die bisher beanspruchte Antwort lautete etwa folgendermaßen: Moden lassen einander ab, sie gehen auf in der Gegenwärtigkeit; Kunst dagegen funktioniert in aufsteigender Bewegung, sie lässt sich nicht einfach vergessen, sondern fordert die Berücksichtigung mit ihresgleichen.

Ingried Bruggers Mode setzt auf ein reziprokes Verständnis. Das Gewand wird zu einer beispielhaften Lösungskette aufgewertet, die aus Reflexion und dem Bemühen um Veredelung geknüpft wird. Da sich die Modemacherin Maßstab und Modell ihrer Kreationen zunächst stets selbst ist, fließt ein, was eine Biographie ausmacht, was sich in der Erinnerung bewahrt hat und davon in Zeitgeist übertragen wird. Diese Mode vereint Gewahrtes und Gegenwärtiges: High und Low, die Sozialisation in der österreichischen Provinz mit ihrem Faible für Trachten und die selbstverständliche Internationalität einer urbanen Existenz bringen einander simultan zur Geltung.

Hauptkriterium ist die Femininität dieser Entwürfe. Mit Ingried Bruggers Mode wird eine neue Aufwendigkeit propagiert. Das Tragen eines Gewandes wird wieder theatralisch, der Auftritt wird zu etwas Spektakulärem. Kleidung wird angereichert mit dem Wissen um die Erotik der Aufmerksamkeit.

~

INGRIED BRUGGER, Kollektion "Rosenschwarz"

Website: [http:// www.ingriedbrugger.com](http://www.ingriedbrugger.com)

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at).

Rückfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>

Christoph Kobza, BA

Tel.: +43 664 5533263

<mailto:ckobza@leisuregroup.at>